

Meynung, daß die ganze Welt ein selbstständiges und nothwendig wirkliches Wesen sey, sey falsch.

In diesem Versuche, mit dem ich zeige, daß die materialische Welt ohnmöglich das erste und ursprüngliche, unerschaffne, unabhängige und selbstständige Wesen seyn könne, habe ich mit Bedacht den Beweis ausgelassen, den man gewöhnlicher Weise aus der angenommenen unbedingten, und in der Natur der Dinge selbst gegründeten Unmöglichkeit hernimmt, daß die Welt Ewig seyn, oder eine unendliche Folge von Zeit hindurch habe existiren können. Und dieß habe ich sonderlich wegen folgender zwei Ursachen gethan:

Von der Meynung, die Ewigkeit der Welt betreffend.

Einmal, ist die Frage, die zwischen uns und den Gottesverleugnern auszumachen ist, eigentlich nicht diese, ob es möglich sey, daß die Welt ewig seyn könne; sondern: Ob es möglich sey, daß die Welt das ursprüngliche, unabhängige und selbstständige Wesen sey? und diese zwei Fragen sind gar sehr von einander verschieden. Denn viele, die die erstere mit Ja beantworten, haben die andre aufs äußerste verneinet. Und fast alle alte Weltweisen, die es mit der Ewigkeit der Welt hielten, und mit deren Ansehen und Gründen unsere heutigen Gottesverleugner sich so groß machen und triumphiren, vertheidigten diese ihre Meynung mit solchen Beweisen, aus denen klärlich erhellet, daß es gar nicht ihr Sinn oder ihre Absicht war, zu behaupten, die materialische Welt sey das ursprüngliche, unabhängige, selbstständige Wesen, in Gegensatz auf den Glauben der Existenz eines allerhöchsten, alles regierenden Geistes, darinn der Begriff von Gott bestehet. Also haben die, so die Existenz Gottes verleugnen, nicht den geringsten Vortheil von der Meynung, daß die Welt ewig sey, gesetzt auch,
das